

## **CHOP 93.8A.2: Palliativmedizinische Komplexbehandlung**

Durchführung eines standardisierten palliativmedizinischen Basisassessments und Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes bei Aufnahme .

Aktive, ganzheitliche Behandlung zur Symptomkontrolle und psychosozialen Stabilisierung von Patienten mit einer progredienten, fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung unter der Leitung einer Fachärztin bzw. eines Facharztes mit spezifischer Weiterbildung in Palliativmedizin (mindestens 80 Stunden für Fachärzte aus Fachdisziplinen ohne palliativmedizinische Inhalte in ihrer Weiterbildungsordnung.) in einem dem Gesamtzustand des Patienten gerechten Zimmer.

Aktivierend- oder begleitend-therapeutische Pflege durch besonders in diesem Bereich geschultes Pflegepersonal.

Multidisziplinäres Behandlungsteam, in dem neben Arzt und Pflege mindestens zwei der folgenden Therapiebereiche insgesamt mindestens 6 Stunden pro Patient und Woche zum Einsatz kommen: Sozialarbeit, Psychologie, Physiotherapie, künstlerische Therapie (Kunst- oder Musiktherapie).

Mindestens wöchentliche multidisziplinäre Teambesprechung mit Dokumentation bisheriger Behandlungsergebnisse und weiterer Behandlungsziele.

Unterstützung und Begleitung durch regelmässige Einzel- Angehörigen- und Familiengespräche und ggf. entsprechende Massnahmen bei Kindern.

Vorausschauende und situationsbezogene Entscheidungsfindung mit allfälligem Einbezug von Spezialisten, gegebenenfalls Austrittsplanung mit Organisation eines supportiven Netzwerkes.

Bis zu 6 Behandlungstage

Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

Mindestens 21 Behandlungstage